Wilhelm 1740 erhielt es der G. M. Emanuel von Einsiedel. Das Regiment gab einen Theil zu dem Reg. N. 35 ab, und der ꝛc. von Einsiedel starb als G. L. 1745. Sein Nachfolger war der Ob. Wolf Friedrich von Retzow, welcher 1758 als G. L. in Schweidnitz starb. Nach ihm bekam es der G. M. Friederich von Saldern im Februar 1759, und als dieser 1766 das Reg. N. 5 erhielt, wurde der Ob. Hans Siegmund von Lestwitz Chef desselben. Dieser gieng 1779 als G. M. mit einer Pension ab; und auf ihn folgte der G. M. Friedrich Wilhelm von Rohdig.

G. M. v. Rohdig.	C. v. Polentz.
Ob. v. Hahnenfeld	= v. Schlieben.
M. v. Lipinsky, Gr.	St. C. v. Bühren.
= v. Ihlow.	= = v. Hessig.

N. 7. Reg. von der Goltz.

Stettin. — Rosenfarbne offene Aufschläge, Kragen und Klappen, paille Unterkleider. Die Officiers haben breite silberne Tressen um die Hüthe. Die Gr. Mützen sind oben rosenfarbig, unten weiß. — Der ganze Pyritzische, Saatziger, Randowsche und Greifenhagensche Kreis, auch das Dorf Braunsberg im Dabornschen; nebst den Städten Damm, Pölitz, Bahn, Freyenwalde, Jacobshagen, Zachau und ein Theil von Stettin. — Dieses Reg. wurde 1677 aus der Garde N. 1 errichtet, und bekam den Namen, Churfürstin Dorothea. 1688 trat es die Churfürstin an den Markgrafen Carl